

Frage der/des Abgeordneten Jan Saffe, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis
90/DIE GRÜNEN

„Zukunft der Vernetzungsstelle Schulverpflegung“

Für den Senat beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung trägt im Auftrag der Senatorin für Kinder und Bildung zur Sicherung der Qualität des Essensangebotes in Schulen bei. Zurzeit wird im Land Bremen an 120 Schulstandorten warm gegessen. Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung unterstützt und entlastet durch eine kontinuierliche Begleitung und Beratung somit die Ganztagsgrund- und Oberschulen.

Zu Frage 2:

Die Vernetzungsstelle Schulverpflegung soll wie bisher Schnittstellenarbeit zwischen Schule, Eltern und Caterern wahrnehmen.

Zu Frage 3:

In den letzten Jahren wurde die Vernetzungsstelle Schulverpflegung anteilig mit Mitteln der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung finanziert. In 2016 waren dies 66% der Kosten, in 2017 sank der Anteil auf 49%. Zum November 2017 entfällt diese Mitfinanzierung. Es ist beabsichtigt, die Finanzierung zukünftig über zusätzliche Landesmittel abzusichern.